VERANSTALTUNGSORTE

Point Alpha Akademie
Schlossplatz 4, 36419 Geisa

Haus auf der Grenze
Platz der Deutschen Einheit 1, 36419 Geisa

US Camp
Hummelsberg 1, 36169 Rasdorf

Weitere Informationen
zum Veranstaltungs- und Seminarprogramm
sowie zur Anmeldung unter www.pointalpha.com

Besucherservice Gedenkstätte Point Alpha
Tel.: 06651 919030, Fax: 06651 919031
E-Mail: service@pointalpha.com

Impressum
Point Alpha Akademie gGmbH
Schlossplatz 4, 36419 Geisa
Tel.: 036967 5964271, Fax: 036967 596426
E-Mail: akademie@pointalpha.com

Besuchen Sie uns gerne auf unserer Website und auf unseren Social-Media-Kanälen, um über unsere tägliche Arbeit und über unsere Tages- und Abendveranstaltungen stets informiert zu sein.

facebook Twitter Instagram

www.pointalpha.com

Seminar Point Alpha Akademie
24.–25.04.2025

Der Vietnamkrieg – eine Zäsur?

Das Seminar untersucht die Ursachen des Vietnamkrieges in seiner frühen Phase als Dekolonialisierungskrieg und seinen Übergang zu einem internationalen Konflikt, der den Charakter eines Stellvertreterkrieges im Kalten Krieg annimmt, darauf aber nicht reduziert werden kann. Weiter nimmt es den Verlauf sowie seine Bedeutung für die Antikriegsproteste in den USA in den Blick. Besonderes Augenmerk soll auf die Opfer des Krieges gelenkt werden, die in der öffentlichen Diskussion nur selten auftauchten. Neben den Vietnamesen und GIs fristeten z.B. auch traumatisierte Army Nurses lange Zeit ein Schattendasein.

Partner: Hessische Landeszentrale für politische Bildung HESSEN

bpb: Anerkannter Bildungsträger

Abendveranstaltung Haus auf der Grenze
24.04.2025, 18:30 Uhr
Eintritt frei

Geteiltes Land, geteiltes Leid – deutsch-deutsche Beziehungen zu Vietnam

Der Vietnamkrieg endete am 30. April 1975 mit der Einnahme Saigons durch nordvietnamesische Truppen und der Wiedervereinigung des Landes unter einer kommunistischen Regierung. Der Konflikt, einer der blutigsten Stellvertreterkriege des Kalten Krieges, fand auch in Deutschland große Resonanz. Im geteilten Deutschland mobilisierte der Krieg die Zivilgesellschaft: Protestbewegungen, politische Debatten und ideologische Konflikte prägten die öffentliche Wahrnehmung. Auch die Regierungen brachten sich in den Konflikt ein. Andreas Margara beleuchtet in seinem Abendvortrag die Beziehungen zwischen Deutschland und Vietnam vor, während und nach dem Krieg.

Partner: Hessische Landeszentrale für politische Bildung HESSEN

Abendveranstaltung Haus auf der Grenze
08.05.2025, 18:30 Uhr
Eintritt frei

Der Schießbefehl an der innerdeutschen Grenze

Auf Basis seiner umfangreichen Studie zum Dienstalltag der Grenztruppen der DDR nähert sich der Historiker Dr. Jochen Maurer der komplexen Frage des „Schießbefehls" an der innerdeutschen Grenze an. Wie brachte man Soldaten dazu, im Zweifelsfall von der Schusswaffe Gebrauch zu machen und zum Schießen zu motivieren? Welche Bindungen zwischen „Grenzern" und Bevölkerung im Sperrgebiet konnten vor diesem Hintergrund entstehen?

Partner: Hessische Landeszentrale für politische Bildung HESSEN

Tagesveranstaltung US Camp
16.05.2025
Eintritt frei

35. Last Border Patrol

Am 30. März 1990 führte die letzte Grenzpatrouille der US-Streitkräfte am OP Alpha vorbei. Über Jahrzehnte hinweg hatten die Kavalleriestreitkräfte an der innerdeutschen Grenze den symbolischen und militärischen Schutz der „Freedom's Frontier" während des Kalten Krieges übernommen. Mit dem Mauerfall und der Wiedervereinigung endete eine Ära der militärischen Abschreckung und die letzte Patrouille steht sinnbildlich für diesen Wendepunkt in der Geschichte. Gemeinsam mit Veteranen und Schülern erinnern wir an den wichtigen Beitrag der US Army zur Beendigung des Kalten Krieges und Wiedervereinigung Deutschlands.

Abendveranstaltung Haus auf der Grenze
22.05.2025, 18:30 Uhr
Eintritt frei

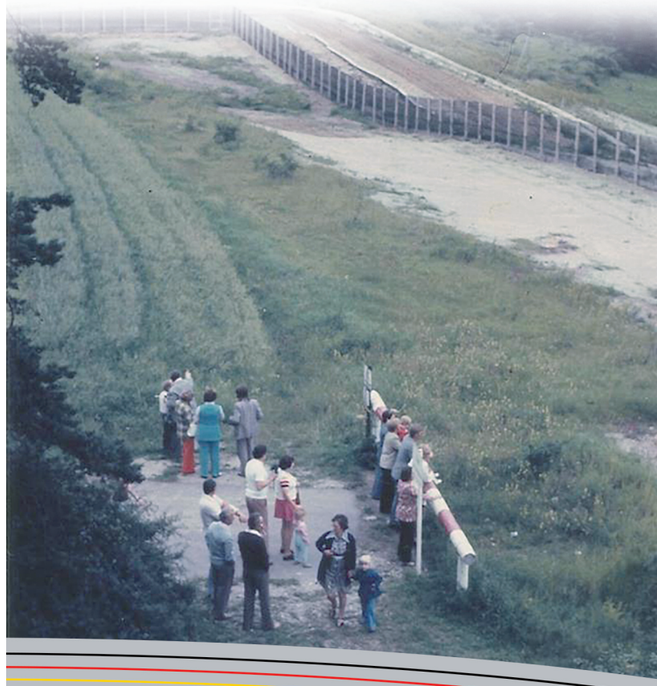
Wie beeinflusst der Klimawandel die Rhön?

So vielfältig wie das landschaftliche Mosaik der Rhön ist, so divers sind auch ihre Mikroklimate. Dennoch lassen sich Trends der klimatischen Entwicklung in der Rhön beobachten und statistisch belegen. Der Vortrag spannt den Bogen von zunehmenden sommerlichen Defiziten im Wasserhaushalt, steigenden Starkniederschlagereignissen, einer sich verändernden Vegetationsperiode über stetig neue Temperaturrekorde bis hin zur Präsenz von Kranichen bereits im Januar. Wie sich diese Entwicklungen und Anomalien im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön und am Nationalen Naturmonument „Grünes Band Thüringen" zeigen und welche „Klimaverlierer" und „Klimagewinner" es gibt, soll skizziert werden.

Partner: Biosphärenreservat Rhön

POINT ALPHA STIFTUNG
POINT ALPHA AKADEMIE

Veranstaltungs- und Seminarprogramm



1. Halbjahr 2025

Ausstellungen

07.11.2024 bis 28.02.2025 **Haus auf der Grenze**

Friedliche Revolution und deutsche Einheit kompakt

2024 und 2025 jähren sich die Friedliche Revolution in der DDR und die deutsche Wiedervereinigung zum 35. Mal. Aus diesem Anlass präsentiert die Bundesstiftung Aufarbeitung die Ausstellung „Friedliche Revolution und deutsche Einheit kompakt". Fünf Tafeln zeichnen die globalgeschichtlichen Rahmenbedingungen, die Entwicklung in Ostmitteleuropa, die Friedliche Revolution in der DDR, deren Selbstdemokratisierung sowie den Weg zur deutschen Einheit nach. In Kooperation mit statista präsentiert die sechste Tafel Daten zur Jugend im vereinten Deutschland.



Partner:

BUNDESSTIFTUNG AUFARBEITUNG

07.11.2024 bis 28.02.2025 **Haus auf der Grenze**

„... denen mitzuwirken versagt war." Ostdeutsche Demokraten in der frühen Nachkriegszeit

Im Jahr 2024 jährte sich die doppelte deutsche Staatsgründung zum 75. Mal. Während in der Bundesrepublik mit dem am 23. Mai 1949 verkündeten Grundgesetz der Grundstein für eine freiheitliche Demokratie gelegt wurde, errichtete die sowjetische Besatzungsmacht in ihrer Zone eine kommunistische Diktatur. Doch auch dort war der Wunsch nach Freiheit, Recht und Demokratie stark. Die Ausstellung zeigt die exemplarischen Geschichten von 30 mutigen Frauen und Männern, die sich nach 1945 in der SBZ und frühen DDR trotz großer Risiken für einen demokratischen Neubeginn einsetzten – und dafür fast immer einen hohen Preis zahlen mussten.

Partner:

BUNDESSTIFTUNG AUFARBEITUNG

Ausstellungen

09.03.2025 bis 11.05.2025 **Haus auf der Grenze**

„Durch Blick" – Skulpturen und Gemälde des Künstlers Dr. Ulrich Barnickel zum 70. Geburtstag

Offene Formen, die den Betrachter zum Durchblicken einladen, sind ein besonderes Kennzeichen der monumentalen und gleichzeitig filigranen Skulpturen von Ulrich Barnickel. Es entstehen neue Sichtweisen, die zum Nach- und Weiterdenken sowie zum Diskutieren einladen. Ähnliches gilt für seine Gemälde, mit denen der Künstler des „Wegs der Hoffnung" Einblicke in seine Wahrnehmungen und Stimmungen gewährt. Eine Veranstaltung zur Ausstellung findet zum Geburtstag des Künstlers am 06.04.2025 statt.

18.05.2025 bis 31.08.2025 **Haus auf der Grenze**

Frauenleben in Ost und West

Seit über drei Jahrzehnten ist die deutsche Teilung Geschichte. Dennoch begegnet man(n) immer noch vielen Klischees, die Frauen aus Ost- und Westdeutschland zugeschrieben werden. Die Westfrau wird oft entweder als „Heimchen am Herd" oder als knallharte Karrierefrau beschrieben. Die Ostfrau hingegen steht im Kohlebergbau „ihren Mann". Sie wird als tough bezeichnet oder auch als Rabenmutter, weil sie ihre Kinder in die Krippe gibt. Die Ostfrau gilt mal als Verliererin, mal als Gewinnerin der deutschen Einheit. Die Liste der Zuschreibungen ist lang. Obwohl sie sich teilweise grotesk widersprechen, zeugen sie doch alle von der Überzeugung, man wisse genau, wie DIE Ostfrau und DIE Westfrau eigentlich ticken. Woher kommen diese Zuschreibungen? Und was ist an ihnen dran?

Partner:

BUNDESSTIFTUNG AUFARBEITUNG

Abendveranstaltung
06.02.2025, 18:30 Uhr
Haus auf der Grenze
Eintritt frei

Selbermachen im Konsumzeitalter

Das Selbermachen erfreut sich großer Beliebtheit. Trotz oder gerade wegen des Lebens im Überfluss legen immer mehr Menschen selbst Hand an. Historisch gesehen lassen sich einige Wegmarken erkennen, die dem heutigen Trend vorausgegangen sind. In diesem Hinblick ist der Vergleich zwischen „Selbermachern" in den beiden deutschen Staaten besonders reizvoll, da sie unter gänzlich anderen Logiken reparierten, bastelten und Probleme lösten.

Seminar
13.–14.02.2025
Point Alpha Akademie

Von James Bond und Günter Guillaume – Spionage zwischen den beiden deutschen Staaten

HVA auf der einen, BND auf der anderen Seite: Gegenseitige Bespitzelung war bis 1989 Teil deutsch-deutscher außenpolitischer Realität. Das Seminar geht zum einen der Frage nach den Organisationsstrukturen der beiden Auslandsgeheimdienste, ihren Methoden, Erfolgen und Misserfolgen nach und fragt zum anderen nach juristischer Aufarbeitung nach 1990 im Spiegel aktueller Forschungsergebnisse.

Partner:

bpb: Anerkannter Bildungsträger

Abendveranstaltung
20.02.2025, 18:00 Uhr
Haus auf der Grenze
Eintritt frei

Entwicklungen im Ukrainekrieg

Der Krieg in der Ukraine, ausgelöst durch die russische Invasion 2022, stellt eine der größten sicherheitspolitischen Herausforderungen der Gegenwart dar. In der Veranstaltung wird der Blick zunächst auf die historischen Wurzeln des Konflikts gerichtet. Geopolitische Spannungen, kulturelle Unterschiede und historische Verwerfungen, die das Fundament der russischen Argumentation bilden, werden beleuchtet. Im Anschluss analysiert Brigadegeneral a.D. Rainer Meyer zum Felde die aktuelle militärische Lage in der Ukraine.

Partner:

KONRAD ADENAUER STIFTUNG

Abendveranstaltung
21.03.2025, 18:30 Uhr
Haus auf der Grenze
Eintritt frei

Provinzlust

Die Jahre nach dem Ende der DDR waren eine Zeit zwischen Wunder und Wut, der enormen Hoffnungen und der großen wie kleinen Enttäuschungen, eine Zeit des Zusammen- und Aufbruchs in vielen Lebensbereichen. Aufbruch auch und besonders für den Handel mit Erotikartikeln, Pornografie und Sextoys. In der DDR existierte dieses Geschäft offiziell nicht und nahm in den frühen 1990er-Jahren eine sprunghafte Entwicklung.

Partner:

HESSEN
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Abendveranstaltung
10.04.2025, 18:30 Uhr
Haus auf der Grenze
Eintritt frei

Aufbau bewaffneter Kräfte in der SBZ und Grenzpolizei

Die Deutsche Grenzpolizei spielte in der frühen DDR eine zentrale Rolle bei der Sicherung der neuen Grenze und der Durchsetzung staatlicher Kontrolle. Gegründet während der sowjetischen Besatzung, diente sie seit der Gründung der DDR insbesondere der Überwachung der Grenzbevölkerung und der Durchsetzung des SED-Regimes an den Grenzen der DDR. Ihr Wirken hatte weitreichende Auswirkungen auf das Leben der Menschen im Grenzgebiet. Dr. Gerhard Sälter thematisiert in seinem Vortrag die Entwicklung, Aufgaben und politische Bedeutung der Grenzpolizei und ordnet sie in den historischen Kontext der frühen DDR ein.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Voranmeldung zu den Veranstaltungen wünschenswert – per E-Mail an: service@pointalpha.com oder telefonisch unter 06651 919030.